

## Gewählt in Diemelstadt

**Diemelstadt.** In das Stadtparlament von Diemelstadt ziehen vorbehaltlich der Entscheidung des Wahlausschusses drei Fraktionen ein.

**CDU:** Wilhelm Dietzel, Rainer Runte, Franz Nagel, Siegfried Patzer, Franz Kußmann, Hartmut Jäkel, Martin Vierlemann und Sabine Dietzel-Scriba. Nachrücker sind Heinrich Götte, Thomas Schön und Patrick Hennemann.

**SPD:** Markus Budde, Wolfgang Behrens, Dieter Oderwald, Annegret Mitschulat, Frank Budde, Heinz Gärtner, Tatjana Volke-Behrens, Udo Anger, Andrea Plücker, Rolf Römer. Nachrücker sind Burkhard Gries, Michael Bode und Hans-Jürgen König.

**FWG:** Jürgen Pawelzig, Erika Melcher, Bernd Loze, Hans Elmar Gräbe, Malte Gerke, Friedhelm Ossig und Christian Schmidt.

Nachrücker

und

Bach

und

Boos

und

Bodenhausen.

„Es ist traurig, dass erst die Reaktorkatastrophe in Japan passieren musste.“

Doch

offensichtlich

würden

die Grünen als Atom-Ausstiegspartei ernst genommen. Deinschendorf.

„Das ist auch in

Twistedtal die Aufforderung zur

Energiewende. Auch in unserer

Kommune muss etwas passieren in Sachen Energieeffizienz.

Das betrifft alle Einrichtungen wie Hallen und Freibäder.“

Enttäuschung über den Wahlausgang äußerte sich SPD-Spitzenmann Otto Paul: „Ich hätte mir

1000

Wählerstimmen.

Foto: Schulten

## Twistedtal wird grüner

### Signal für Energiewende in der Gemeinde

**Twistedtal.** Wie überall im Land sind auch in Twistedtal die Grünen Gewinner der Wahl vom Sonntag. Erstmals können sie auch im Twistedtal Gemeinderat einnehmen. Doch wir haben wir so gute Arbeit geleistet.“ Prozentual und stimmenmäßig gegen das Ergebnis in Ordnung doch die beiden sitze der Wählergemeinschaft, die nicht mehr angetreten ist, seien wohl allein den Grünen zugute gekommen. Paul: „So ist das manchmal mit der Wahlarithmetik.“

Angenehm überrascht und äußerst zufrieden zeigte sich hindern gegen CDU-Spitzenkandidat Thomas Deuerling: „Wir könnten entgegen dem Trend zulegen.“

Froh ist Deuerling aber auch, weil der Generationenwechsel innerhalb der Fraktionsleitung sei. Nachdem drei

von neun bewährten Mitstreitern ins zweite Glied zurückgetreten seien, sei es wichtig gewesen, dass sich mit Heiko Griesel, Roelof Dingel und Marc Wäschler drei junge Kandidaten positionieren konnten.

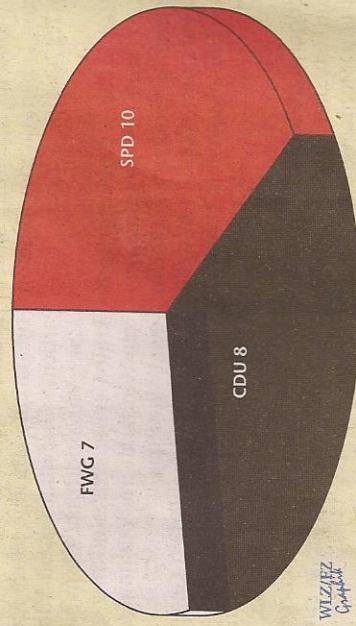
FDP-Sprecher Wilhelm Hundertmark konnte gestern nach Bekanntwerden des Auszählungsergebnisses nicht mehr telefonisch erreicht werden.

(es)

## DIEMELSTADT

**Rhoden.** Männergesangverein „Concordia“: Die Chorprobe fällt am heutigen Dienstag aus. Zum Ständchen singen treffen sich die Sänger am Sonntag um 14 Uhr im Vereinslokal des Gemeinschaftshauses.

(es)



**Klare Verhältnisse im Diemelstädter Stadtparlament: Drei Fraktionen entscheiden künftig über alle wichtigen Themen.**

**WILHELM DIETZEL:** In einer ersten Sitzungnahme äußerte sich FWG-Spitzenkandidat Jürgen Pawelzig sehr zu zufrieden: „Damit haben wir selber nicht gerechnet. Hier zahlt sich aus, dass wir immer um die Sache gekämpft haben und keinen Fraktionszwang durchgesetzt haben. Immer dann, wenn wir den Eindruck hatten, dass wir von der Verwaltung zu wenig Informationen bekommen haben, haben wir selber weitergesucht. Das haben die Bürger honoriert.“

**Weniger zufrieden äußerte sich** naturgemäß SPD-Frontmann Markus Budde: „Wir hätten gerne noch einen Sitz da-

men haben, wir wieder stärkste Fraktion geworden.“

**Überrascht über den großen Erfolg der FWG äußerte sich** CDU-Spitzenkandidat Wilhelm Dietzel. Im gleichen Atemzug fügte er aber hinzu: „Wir können aber trotzdem zufrieden sein, dass wir unsere Sitze am Ende halten konnten.“

Seinen väterlichen Stolz kann Dietzel nicht verhehlen, dass seine Tochter Sabine nun auch zum ersten Mal ins Stadtparlament gewählt wurde: „Sabine war schon immer politisch interessiert. Sie war früh in der jungen Union und da sogar Kreisvorsitzende.“ Nun kommt es für die Diemelstadt darauf an, die richtigen Weichen für die Bürgermeisterwahl im Herbst zu stellen. Für Dietzel steht fest, dass die CDU auf jeden Fall einen eigenen Kandidaten stellen wird. Doch noch habe sich seine Partei nicht auf einen Kandidaten festgelegt.

(es)



**Großeinsatz gestern im Rhoder Rathaus: Auch Pensionär Richard Bangert hilft beim Erfassen der Wählerstimmen.**

